

JAHRESBERICHT 2025 DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGS- GESELLSCHAFT MBH REGION OSTWÜRTTEMBERG (WiRO)

Ansiedlungsmanagement
Standort- und Fachkräftemarketing
Netzwerke und Projekte



INHALT

DIE WIRO	03
----------	----

ZUKUNFT OSTWÜRTTEMBERG MASTERPLAN 2.0	04
--	----

ANSIEDLUNGSMANAGEMENT	06
-----------------------	----

STANDORT- UND FACHKRÄFTEMARKETING	07
--------------------------------------	----

NETZWERKE UND PROJEKTE	11
------------------------	----

BETEILIGUNGEN UND MASSNAHMEN	17
---------------------------------	----

DAS TEAM DER WIRO	19
-------------------	----

DIE REGION OSTWÜRTTEMBERG: OSTALBKREIS UND LANDKREIS HEIDENHEIM ZAHLEN, DATEN, FAKTEN



Fläche und
Bevölkerung

53

Kommunen
im Ostalbkreis und im
Landkreis Heidenheim

2.139

km² Gesamtfläche

451.867

Einwohner (=EW)

212

EW / km²

Wirtschaft

188.361

sozialversicherungs-
pflichtige Beschäftigte

19.022

Mio. Euro BIP
= 42,46 Euro/EW

ca. 30.000

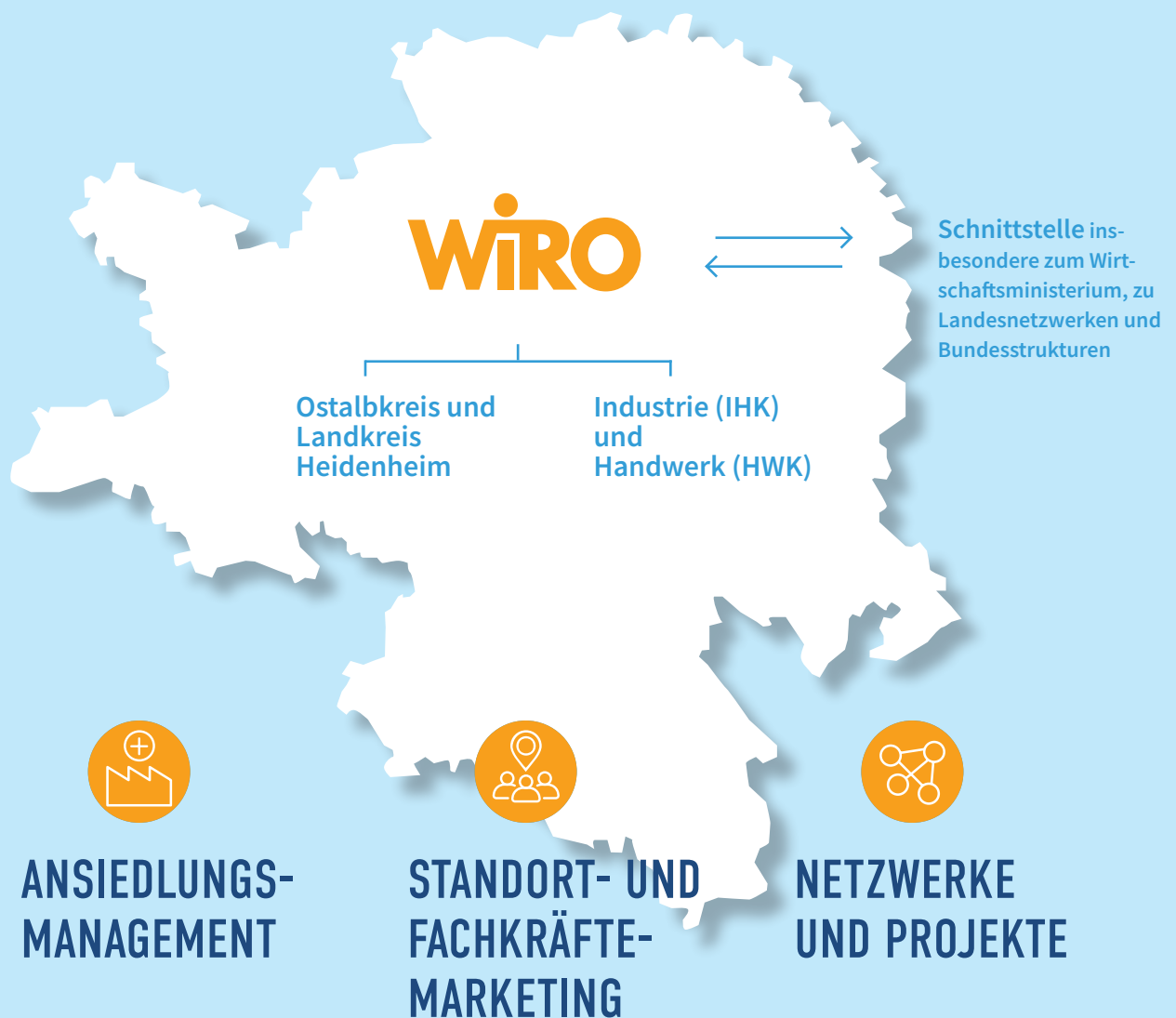
der IHK Ostwürttemberg
zugehörige Unternehmen

mehr als 20.600

der Handwerkskammer
Ulm zugehörige Betriebe

Kompetenzfelder

Automotive
(Erneuerbare) Energien
Holzindustrie + Forstwirtschaft
Kultur- und Kreativwirtschaft
Maschinen-, Anlagen-,
Werkzeugbau
Oberflächentechnologie
Photonik / Optische Technologien
Wasserstoff



Schnittstellen Land – Region

- Kontaktlotse für Gewerbeflächenanfragen
- Schnittstelle BW_i
- Unterstützung der Kommunen bei der Vermarktung

National & international

- Standortvermarktung
- Welcome Center Ostwürttemberg
- Fachkräftekampagne
- Innovationspreis Ostwürttemberg
- MINT Region

Regional & überregional

- Branchen-Aktivitäten
- Transformationsnetzwerk Ostwürttemberg
- Holz-Wertschöpfungskette
- Fachkräfteallianz
- Innovationsmanagement
- Zukunft Ostwürttemberg

DIE WIRO

Strategische Klammer für eine starke Region

Seit fast 30 Jahren übernimmt die Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Region Ostwürttemberg (WiRO) eine zentrale Rolle für den Ostalbkreis und den Landkreis Heidenheim sowie für Industrie und Handwerk. Grundlage war die „Zukunftsinitiative Ostwürttemberg 1995“, mit der die Landkreise gemeinsam mit den Großen Kreisstädten und zahlreichen Wirtschaftsakteuren eine engere regionale Zusammenarbeit initiierten und 1996 die Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Region Ostwürttemberg – kurz: WiRO – gründeten.

Klare Aufgabe, klare Verantwortung

Seither arbeitet die WiRO kontinuierlich daran, die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für Unternehmen und Investoren weiter zu verbessern. Sie bündelt die regionalen Wirtschaftsförderungsaktivitäten, koordiniert gesamtregionale Themen und ist zentrale Ansprechpartnerin bei Fragen des Standortmarketings. In enger Abstimmung mit dem starken Partnernetzwerk vor Ort sorgt sie für eine abgestimmte und wirkungsvolle Positionierung der Region.

Verlässlich aufgestellt

Als regional fest verankerte Gesellschaft verfügt die WiRO über eine Gesellschafterversammlung, einen 18-köpfigen Aufsichtsrat sowie eine hauptamtliche Geschäftsführung. Damit ist sie organisatorisch solide aufgestellt, um die Entwicklung Ostwürttembergs strategisch und nachhaltig zu begleiten.



Unsere Partnerschaften: Eine starke Unterstützung

Neben den Gesellschafterumlagen besteht ein großer Teil des Etats aus Beiträgen externer Kooperationspartnerschaften. Dies sind derzeit die Kreissparkasse Ostalb und die Kreissparkasse Heidenheim als Hauptfinanziers sowie die Volks- und Raiffeisenbanken im Ostalbkreis und die EnBW ODR AG.

Die WiRO fungiert als verbindende Klammer über den Ostalbkreis und den Landkreis Heidenheim und konzentriert sich auf regionale Themen, die hauptsächlich auf kleine und mittlere Unternehmen (KMU) aus Industrie und Handwerk abzielen.

Die WiRO begleitet und koordiniert Projekte, die die gesamte Region betreffen. Sie arbeitet also nicht nur auf der Ebene der einzelnen Landkreise, sondern betrachtet die Region als Ganzes.

Die WiRO arbeitet eng mit dem starken Partnernetz der kommunalen Wirtschaftsförderung zusammen. Dieses Partnernetz besteht aus den Wirtschaftsförderungen der Landkreise, Städte, Kammern und dem Regionalverband Ostwürttemberg. Durch diese Zusammenarbeit werden Synergien geschaffen und die regionale Wirtschaftsförderung gestärkt.

Die WiRO dient als Bindeglied und Vermittler für gesamtregionale Wirtschaftsthemen zwischen den Fachministerien des Landes/Bundes und der Region. Sie unterstützt den Informations- und Wissensaustausch zwischen den verschiedenen Ebenen. Diese Strategiefelder, die über Projekte, Initiativen und Informationsbereitstellung eng miteinander verknüpft sind, lassen sich im Sinne einer ganzheitlichen Betrachtungsweise zum regionalen Standortmarketing zusammenfassen.

Starke Unterstützer der WiRO

Gesellschafter



Hauptfinanziers



Weitere Finanziers

EnBW ODR AG
Volksbanken Raiffeisenbanken Ostalb

Der Aufsichtsrat der WiRO seit Oktober 2024.

Tätigkeitsfelder

Positionierung und Weiterentwicklung des Kompetenzstandorts

Stärkung des Innovationsstandorts

Sicherung des Standorts für Fachkräfte

Standortkommunikation



MASTERPLAN 2.0 - 2035

Offensive ZUKUNFT OSTWÜRTTEMBERG

Die WiRO gestaltet im Rahmen der Zukunftsoffensive Ostwürttemberg aktiv die strategische Weiterentwicklung der Region mit. Gemeinsam mit mehr als 20 Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik arbeitet sie seit 2021 daran, die Transformation strukturiert voranzubringen und die Innovationskraft Ostwürttembergs nachhaltig zu stärken.

Im Fokus stehen die Unterstützung von Unternehmen und Beschäftigten im Strukturwandel sowie die gezielte Weiterentwicklung zentraler Standortfaktoren. Mit der Fortschreibung des „Masterplans Ostwürttemberg 2.0“ reagiert die Region auf veränderte Rahmenbedingungen und neue Erkenntnisse aus laufenden Projekten.

Die WiRO setzt dabei klare strategische Schwerpunkte: den Ausbau eines leistungsfähigen Innovationsökosystems durch die Vernetzung von Wirtschaft und Forschung - umgesetzt im Projekt *RIS Regionale Innovationssysteme* sowie beim *Transformationsnetzwerk Ostwürttemberg*, die Sicherung und Weiterentwicklung von Flächen und Infrastrukturen (Ansiedlungsmanagement) sowie die gezielte Fachkräftesicherung (Welcome Center Ostwürttemberg, Projekt JOB-BUS Ostwürttemberg, MINT-Region). Ergänzend werden die politischen Interessenvertretungen weiter gestärkt.

Als federführende Instanz im Standortmarketing entwickelt die WiRO konzeptionelle Ansätze weiter und setzt diese konsequent in konkrete Maßnahmen um. Ziel ist es, die Sichtbarkeit und Attraktivität Ostwürttembergs für Unternehmen, Fachkräfte und Investitionen nachhaltig zu stärken.

Als koordinierende Instanz trägt die WiRO maßgeblich dazu bei, Partnerschaften zu bündeln, Synergien zu nutzen und die Position Ostwürttembergs als zukunftsfähigen und wettbewerbsstarken Wirtschaftsstandort langfristig zu sichern.



Der gesamte Masterplan 2.0
zum Download



Fortschreibung des Masterplans von 2021

Nach über vier Jahren Offensive „Zukunft Ostwürttemberg“ wurde im Jahr 2025 gemeinsam mit allen 23 Partnern eine Bilanz gezogen und die Initiative inhaltlich weiterentwickelt. Die WiRO war in diesen Prozess aktiv eingebunden und hat die Fortschreibung insbesondere in den Handlungsfeldern begleitet.

Aufbauend auf den bisherigen Ergebnissen wurden Schwerpunkte geschärft sowie neue Themen und Projekte integriert. Ziel ist es, die bestehenden Ansätze weiterzuführen und zugleich neue Impulse für die zukünftige Entwicklung der Region zu setzen.

Mit Blick auf die kommenden Jahre werden die strategischen Weichen bis 2035 gestellt. Die WiRO unterstützt diesen Prozess insbesondere durch die Weiterentwicklung des Standortmarketings, die Mitwirkung in Netzwerken und Projekten sowie die Begleitung zentraler Zukunftsthemen in der Region. Im Folgenden Schaubild ist markiert, an welchen Stellen die WiRO aktiv mitgestaltet:

Modellregion für erfolgreichen Wandel Handlungsfelder & Projekte im Masterplan 2.0



Die WiRO im Masterplan 2.0:

Die WiRO koordiniert das Querschnitts-Handlungsfeld 2: Standortmarketing

- Kampagne „Region der Talente und Patente“
- Botschafterkampagne „Zukunftslieferer“
- Transformationskongress
- Medienarbeit

Handlungsfeld 1 Innovationsökosysteme:

- EU-Fördermittel für Ostwürttemberg: RIS-Koordination

Handlungsfeld 2 Infrastruktur & Flächen:

- Zukunftsfähige Gewerbeflächenentwicklung: Ansiedlungsmanagement

Handlungsfeld 3 Energiewende & Nachhaltigkeit:

- Kreislaufwirtschaft: Holzertschöpfungskette Ostwürttemberg

Querschnitts-Handlungsfeld 1: Bildung und Beschäftigung

Berufs- und Studienabschlüsse mit Zukunft:

- JOB-BUS Ostwürttemberg
- MINT-Region Ostwürttemberg

Weiterbildungen für die Zukunftsfähigkeit:

- Netzwerkpartner „Berufliche Weiterbildungs- und Qualifizierungsregion Ostwürttemberg (BeWeQO)“

Internationale Fachkräfte

- Welcome Center Ostwürttemberg



ANSIEDLUNGSMANAGEMENT

Offensive „Zukunft Ostwürttemberg“

Ostwürttemberg positioniert sich als wirtschaftsstarke „Region der Talente und Patente“ mit attraktiven Gewerbeflächen und klaren Entwicklungsperspektiven. Die zentrale Lage in Süddeutschland und im europäischen Wirtschaftsraum, die Nähe zur Metropolregion Stuttgart sowie ein breit diversifizierter Branchenmix bieten verlässliche Rahmenbedingungen für Investitionen. Leistungsfähige Unternehmen und etablierte Netzwerkstrukturen stärken Innovation und Wachstum.

Rolle der WiRO im Ansiedlungsprozess

Die WiRO fungiert als zentrale Ansprechpartnerin und Lotse. Sie vernetzt Kommunen und Investoren, koordiniert Prozesse und sorgt für transparente, abgestimmte Abläufe. Zudem unterstützt sie Städte und Gemeinden aktiv bei der Vermarktung ihrer Gewerbeflächen – über das regionale Gewerbeflächenportal sowie durch Präsenz auf überregionalen Plattformen und Leitmesse wie der Expo Real.

Kooperation mit Baden-Württemberg International

In enger Abstimmung mit Baden-Württemberg International (BW_i) werden Ansiedlungsanfragen gebündelt an die Kommunen weitergeleitet. Die WiRO bereitet Standort- und Brancheninformationen strukturiert auf und stellt aktuelle Daten zum Gewerbestandort Ostwürttemberg für Investorenanfragen bereit.

Expo Real: internationale Fachmesse für Gewerbeimmobilien und Investitionen

Die Expo Real in München ist Europas führende B2B-Fachmesse für Gewerbeimmobilien, Projektentwicklungen und Investitionen. Jährlich im Oktober versammelt sie internationale Investoren, Projektentwickler, Kommunen und Wirtschaftsförderungen – und bietet damit eine zentrale Plattform für strategische Standortpositionierung.

Ostwürttemberg war auch 2025 wieder am Gemeinschaftsstand Baden-Württemberg in Halle B1 vertreten – in unmittelbarer Nachbarschaft zu den Regionen Stuttgart und Karlsruhe. Gemeinsam mit den Städten Schwäbisch Gmünd und Heidenheim nutzte die WiRO die Messe, um die Region als zukunftsorientierten Wirtschaftsstandort mit attraktiven Gewerbeflächen, Brownfield-Potenzialen und klarer Entwicklungsstrategie zu präsentieren. Die Vielzahl qualifizierter Gespräche und konkreter Anfragen zeigt: Ostwürttemberg wird als leistungsfähiger und verlässlicher Partner im Transformationsprozess wahrgenommen.

Teil des Handlungsfelds 2 Infrastruktur & Flächen:

Zukunftsfähige Gewerbeflächenentwicklung:

- Ansiedlungsmanagement



v.l.n.r.: Alexander Groll, Wirtschaftsbeauftragter der Stadt Schwäbisch Gmünd, Nadine Kaiser, Geschäftsführerin der WiRO, Selina Kolb, zuständige Projektkoordinatorin für Gewerbeansiedlungen im Amt für Wirtschaftsförderung und Transformation der Stadt Schwäbisch Gmünd, Johannes Schenck, Wirtschaftsförderer der Stadt Heidenheim, Christina Strobel, Projektmanagerin der WiRO.

”

Wir gestalten den Strukturwandel in Ostwürttemberg aktiv und setzen bewusst positive Impulse für die Zukunft. Statt abzuwarten, nutzen wir die Chancen des Wandels – mit partnerschaftlicher Zusammenarbeit und einer klaren strategischen Ausrichtung. Die Expo Real zeigt, dass unsere Region bereit ist, Zukunft zu gestalten und Verantwortung zu übernehmen.

Nadine Kaiser,
Geschäftsführerin der WiRO

“

STANDORT- UND FACHKRÄFTEMARKETING

Die WiRO ist federführend für Standortmarketing in der Region Ostwürttemberg zuständig und setzt Standortvermarktung und Öffentlichkeitsarbeit über unterschiedliche Kanäle off- und online für die „Region der Talente und Patente“ um.

Social-Media-Kampagne „Ohne Ostwürttemberg“ – Sichtbarkeit für regionale Stärken

Mit der Kampagne „Ohne Ostwürttemberg“ hat die Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Region Ostwürttemberg (WiRO) 2025 ein wirkungsvolles Instrument im Standort- und Fachkräftemarketing umgesetzt. Ziel ist es, die besonderen Stärken der Region anhand konkreter Unternehmensbeispiele sichtbar zu machen und die Dachmarke „Region der Talente und Patente“ weiter zu profilieren.

Unternehmen als Aushängeschild der Region

Im Mittelpunkt stehen erfolgreiche Betriebe, deren Produkte und Technologien den Beitrag Ostwürttembergs für Wirtschaft und Gesellschaft verdeutlichen. Gleichzeitig gewinnen die beteiligten Unternehmen zusätzliche Sichtbarkeit und stärken ihr Profil als attraktive Arbeitgeber.

Stetige Präsenz, hohe Res Die Kampagne erzielt eine hohe Reichweite und große Wertschätzung. Sie stärkt nachhaltig die Wahrnehmung Ostwürttembergs als leistungsfähigen Wirtschaftsstandort und unterstützt die Positionierung im Wettbewerb um Fachkräfte.



Querschnitts-Handlungsfeld 2: Standortmarketing

Zahlen, Reichweite, Wirkung:

Ø 1.744 Impressionen pro Post – davon Ø 891 individuelle Personen

Ø 42 Likes & Reaktionen pro Beitrag

112 geteilte Beiträge – starke organische Verbreitung

60 % der Reichweite bei Nicht-Followern

71 % der erreichten Personen im Alter von 25–54

55 % Reichweite aus Baden-Württemberg

57 Beiträge von Juni bis Dezember

Kanäle, auf denen die Kampagne zu sehen ist:

Facebook:



Instagram:



LinkedIn:



Zukunft gestalten: Junge Talente zeigen Innovationskraft beim Makeathon Ostwürttemberg 2025

MINT Ostwürttemberg

Frauen in MINT-Berufen

Seit 2025 ist die WiRO Bündnispartner in der Landesinitiative „Frauen in MINT-Berufen“!

Ziel der Initiative ist es, gemeinsam mit einem starken Netzwerk mehr Frauen für Berufe in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu gewinnen. MINT-Berufe bieten vielfältige, zukunftsorientierte Entwicklungs- und Karrierechancen für Mädchen und junge Frauen und werden auch in Ostwürttemberg aktiv in Maßnahmen und Formaten aufgegriffen.



Weitere von der WiRO als MINT-Koordinatorin für Ostwürttemberg unterstützte MINT-Projekte

- MINTfluencer MINT-Cluster Region Ostwürttemberg
- 24h-MINT-MAKER-Bildungsnacht der PH Schwäbisch Gmünd

Gruppenfoto Makeathon Ostwürttemberg 2025

Der Makeathon Ostwürttemberg setzte 2025 erneut ein starkes Zeichen für MINT-Förderung und Innovationskultur in der Region. Vom 24. bis 26. Oktober arbeiteten 25 Jugendliche im AACcelerator in Aalen am Zukunftsthema „Leben in der Zukunft“.

Ausgehend von zerlegtem Elektroschrott entwickelten die Teilnehmenden eigene Ideen und setzten diese in funktionale Prototypen um – darunter ein automatischer Zahnpastaspender, ein ferngesteuerter Putzroboter, ein solarbetriebener Grill sowie eine Maschine zum Umblättern von Buchseiten. Begleitet wurden sie von erfahrenen Mentorinnen und Mentoren. Moderne Technologien wie 3D-Druck, CNC-Fräsen und Lasercutter kamen praxisnah zum Einsatz.

Neben dem fachlichen Arbeiten stärkte das gemeinsame Rahmenprogramm Teamgeist und Eigenverantwortung. Den Abschluss bildete die Präsentation der Ergebnisse vor Landrat Dr. Joachim Bläse sowie Eltern und Gästen. Die Qualität der Projekte unterstrich das Innovationspotenzial der Region.

Der Makeathon wird jährlich an wechselnden Standorten umgesetzt und von der WiRO gemeinsam mit regionalen Bildungs- und Projektpartnern organisiert. Mit dem Format leistet die WiRO einen konkreten Beitrag zur frühen Talentförderung und zur langfristigen Fachkräftesicherung in Ostwürttemberg.



PersonalerTREFF digital – Impulse für modernes Personalmanagement

Mit dem PersonalerTREFF digital hat die Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Region Ostwürttemberg (WiRO) gemeinsam mit der IHK Ostwürttemberg ein zukunftsorientiertes Fachformat im Handlungsfeld Standort- und Fachkräftemarketing weiter ausgebaut. Ziel der Maßnahme ist es, Personalverantwortliche aus Industrie und Handwerk gezielt zu vernetzen, aktuelle HR-Themen aufzugreifen und die Wettbewerbsfähigkeit der Region im Fachkräftebereich zu stärken. Das digitale Format bietet praxisnahe Impulse mit unmittelbarer Übertragbarkeit in den Arbeitsalltag. Neben regionalen Perspektiven werden bewusst auch externe Expertisen und Best Practices eingebunden, um den Blick über die Region hinaus zu öffnen und neue Lösungsansätze aufzuzeigen.

Der PersonalerTREFF digital ist als festes Fachformat etabliert und erzielt eine kontinuierlich hohe Resonanz. Er stärkt den Wissensaustausch unter HR-Verantwortlichen, fördert die Vernetzung innerhalb der Wirtschaftsregion und leistet einen nachhaltigen Beitrag zur Fachkräftesicherung in Ostwürttemberg.

Format PersonalerTREFF:

- 29.09.2025:
Soziale Nachhaltigkeit bei ifm im Fokus
- 42 Teilnehmende in 2025
 - Durchführung im Wechsel: WiRO & IHK Ostwürttemberg
- meist zwei Mal im Jahr



Gruppenbild des JOB-BUS in Heidenheim



Querschnitts-Handlungsfeld 1: Bildung und Beschäftigung

- MINT-Region Ostwürttemberg
- JOB-BUS Ostwürttemberg

JOB-BUS Ostwürttemberg - Praxisnahes Instrument zur Fachkräftesicherung

Mit dem JOB-BUS Ostwürttemberg hat die Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Region Ostwürttemberg (WiRO) im Handlungsfeld Standort- und Fachkräftemarketing ein aufmerksamkeitsstarkes Praxisformat umgesetzt. Ziel der Maßnahme ist es, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen bei der Gewinnung von Nachwuchs- und Fachkräften aktiv zu unterstützen und Berufsbilder frühzeitig erlebbar zu machen.

Direkter Kontakt statt abstrakter Information

Der JOB-BUS bringt Unternehmen direkt mit potenziellen Auszubildenden und Fachkräften zusammen. Er schafft niederschwellige Begegnungen, ermöglicht authentische Einblicke in Betriebe und erleichtert den Zugang zu regionalen Karrierechancen.

Arbeitgebermarke sichtbar stärken

Für die teilnehmenden Unternehmen bietet das Format eine wirkungsvolle Plattform zur Positionierung als attraktiver Arbeitgeber. Im Wettbewerb um Talente wird die eigene Ausbildungs- und Karrierekompetenz greifbar und überzeugend vermittelt.

Starke Partnerschaft in der Umsetzung

Die Durchführung erfolgt in enger Abstimmung mit den städtischen Wirtschaftsförderungen, den Bildungsbüros der Landkreise sowie weiteren regionalen Partnern. Diese koordinierte Zusammenarbeit gewährleistet eine hohe Reichweite, gezielte Ansprache und eine nachhaltige regionale Verankerung.

Innovatives Instrument mit nachhaltiger Wirkung

Der JOB-BUS Ostwürttemberg ist ein praxisnahes und innovatives Instrument mit hoher Relevanz für die Unternehmen der Region. Er stärkt die Sichtbarkeit regionaler Ausbildungs- und Karrierewege und leistet einen konkreten Beitrag zur langfristigen Fachkräftesicherung in Ostwürttemberg.

JOB-BUS Ostwürttemberg

Bisherige Touren des JOB-BUS

- Bosch Automotive Steering, Schwäbisch Gmünd
- Mit der Hochschule Aalen zu Unternehmen im Raum Aalen / Heidenheim
- Mit dem Transformationsnetzwerk Ostwürttemberg nach Giengen an der Brenz
- Mit internationalen Studierenden und dem Welcome Center nach Rosenberg
- Zuletzt in Heidenheim zu mehreren Unternehmen

Geplant für 2026:

u. a. JOB-BUS mit Schwerpunkt Handwerk in Aalen, JOB-BUS in Kooperation mit Schule-Wirtschaft in Ellwangen



”

Wir wollen mit dem JOB-BUS Orientierung schaffen und Mut machen. Gerade für Schülerinnen und Schüler in der Berufsorientierung ist es entscheidend, Berufe nicht nur auf Papier, sondern in der Realität zu erleben.

Christina Strobel, Projektleitung
JOB-BUS bei der WiRO

“

Teilnehmende des JOB-BUS beim Besuch der Städtischen Betriebe Heidenheim



Querschnitts-Handlungsfeld 1: Bildung und Beschäftigung Internationale Fachkräftebasis

Welcome Center Ostwürttemberg

Trägerin
WiRO
Konsortialpartnerin
Hochschule Aalen

Förderung
Gefördert vom Ministerium für
Wirtschaft, Arbeit und Tourismus
Baden-Württemberg

Unterstützung
Zusätzlich finanziell unterstützt
durch den Ostalbkreis, den Land-
kreis Heidenheim und die Städte
Aalen, Ellwangen, Giengen,
Heidenheim und Schwäbisch
Gmünd sowie die IHK Ostwürt-
temberg und die Handwerks-
kammer Ulm

Webseite
www.welcome-center-ostwuerttemberg.de

LinkedIn
Welcome Center
Ostwürttemberg
Instagram
@welcomecenter_
ostwuerttemberg



zum AfterMovie des Jubiläums
„Fünf Jahre Welcome Center Ostwürt-
temberg“

Jubiläum 5 Jahre Welcome Center
Ostwürttemberg
v.l.n.r.: Dr. Joachim Bläse, Landrat
Ostalbkreis, Peter Polta, Landrat
Landkreis Heidenheim, Nadine Kai-
ser, Geschäftsführerin WiRO, Prof. Dr.
Harald Riegel, Rektor der Hochschu-
le Aalen, Steffen Kohnle, Leiter des
Welcome Centers Ostwürttemberg,
Susanne Vedder, Wirtschaftsministe-
rium Baden-Württemberg, Solveigh
Gauditz, Referentin Welcome Center
Ostwürttemberg, Pascal Cromm,
Leiter Akademisches Auslandsamt,
Hochschule Aalen

Welcome Center Ostwürttemberg

Seit fünf Jahren ist das Welcome Center Ostwürttemberg zentrale Anlauf- und Erstberatungsstelle für internationale Fachkräfte und Studierende in Ostwürttemberg. Es unterstützt beim Ankommen, Arbeiten und bei integrationsrelevanten Fragen. Ein belastbares Netzwerk ermöglicht die gezielte Weitervermittlung an passende Ansprechpartner. Auch Unternehmen profitieren von der Beratung zur Gewinnung und Integration internationaler Fachkräfte.

Starke Präsenz in der Region

Mit dem Standort im Coworking-Space DOCK33 in Heidenheim wurde das Angebot im Landkreis deut-
lich ausgebaut. Dieses sowie die erhöhte Präsenz wird von Politik und Netzwerkpartnern ausdrücklich
begrüßt. Präsenzsprechstunden finden inzwischen regelmäßig an fünf Standorten statt.

Beratung auf hohem Niveau

Die individuelle Beratung bleibt Kernaufgabe. Im Jahr 2025 wurden über 320 Erst- und Folgeberatun-
gen internationaler Fachkräfte durchgeführt. Schwerpunkte waren Arbeitsplatzsuche, Bewerbungen,
Anerkennung ausländischer Abschlüsse sowie aufenthaltsrechtliche Fragen. Zudem erhielten über 30
insbesondere kleine und mittlere Unternehmen konkrete Unterstützung.

Impulse für Unternehmen und Fachkräfte

Informationsveranstaltungen sensibilisieren Unternehmen zu vielen Themen wie für internationale
Rekrutierung, Onboarding oder rechtliche Rahmenbedingungen. Bewerbungstrainings und Orientie-
rungsangebote stärken internationale Fachkräfte - darunter auch internationale Studierende - beim
Start in der Region und dem Einstieg in den regionalen Arbeitsmarkt.

Vernetzt und sichtbar

Das Welcome Center ist regelmäßig bei Netzwerkveranstaltungen vertreten und organisiert gemein-
sam mit der IHK Ostwürttemberg den *International Club* zur sozialen und beruflichen Vernetzung. Eine
aktive Öffentlichkeitsarbeit und Social-Media-Präsenz erhöhen zusätzlich die Reichweite. Die 2025
modernisierte Landingpage macht das Welcome Center und dessen Angebote noch besser sichtbar,
informiert übersichtlich und erleichtert die Kontaktaufnahme.

Zukunft gesichert – fünf Jahre Erfolgsgeschichte

Ein besonderer Meilenstein war 2025 die Feier zum fünfjährigen Jubiläum mit über 80 Gästen und
inspirierenden Impulsen im Kulturbahnhof Aalen – ein sichtbares Zeichen für die etablierte Rolle des
Welcome Centers in der Region.

Das AfterMovie zum Jubiläum ist per QR-Code abrufbar.

Gefördert durch



Baden-Württemberg
Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit und Tourismus



WELCOME CENTER
OSTWÜRTTEMBERG



NETZWERKE UND PROJEKTE



Neben den Schwerpunktaufgaben Ansiedlungsmanagement und Standort- sowie Fachkräfte-marketing koordiniert die WiRO – überwiegend im Verbund mit Partnern – verschiedene branchen- und themenspezifische Netzwerke, sofern dafür entsprechende Rahmenbedingungen geschaffen wurden oder Fördermittel zur Finanzierung gewonnen werden konnten.

UnternehmerTREFF digital – Netzwerk mit Wirkung

Mit dem UnternehmerTREFF digital hat die WiRO im Jahr 2025 ein zentrales Instrument im Handlungsfeld Standort- und Fachkräftemarketing erfolgreich weiterentwickelt. Ziel der Maßnahme ist es, die Dachmarke „Region der Talente und Patente“ mit Leben zu füllen, regionale Kompetenzen sichtbar zu machen und Ostwürttemberg als leistungsfähigen Wirtschaftsstandort zu positionieren.

Impulse aus der Praxis

Das digitale Format greift eine breite Themenvielfalt aus Industrie, Handwerk und weiteren prägenden Branchen der Region auf. Im Mittelpunkt stehen Impulse von Unternehmen für Unternehmen sowie die besonderen Stärken und Erfolgsfaktoren Ostwürttembergs. Der UnternehmerTREFF digital schafft damit einen professionellen Rahmen für fachlichen Austausch, Vernetzung und praxisnahe Inspiration.

Sichtbarkeit und Arbeitgeberprofil stärken

Ein besonderer Mehrwert liegt in der kostenfreien Öffentlichkeitsarbeit über das WiRO-Netzwerk. Unternehmen erhalten die Möglichkeit, ihre Expertise zu präsentieren, ihre Innovationskraft darzustellen und ihre Arbeitgeberattraktivität gezielt zu stärken.

Nachhaltig etabliert – mit hoher Resonanz

Der UnternehmerTREFF digital hat sich als verlässliche Austauschplattform in der Region etabliert und verzeichnet kontinuierlich hohe Teilnehmerzahlen. Das Format trägt maßgeblich zur Profilierung des Standorts, zur Stärkung der regionalen Wirtschaftsvernetzung und zur langfristigen Sicherung von Fachkräften in Ostwürttemberg bei.

UnternehmerTREFF digital

10 Mal im Jahr 2025

Monatlich (außer August und Dezember) maximal eine Stunde am Nachmittag, digital mit MS Teams. Insgesamt mit 618 angemeldeten und 331 tatsächlich Teilnehmenden.

Seit 2020:

- 80 Veranstaltungen
- 4.850 Anmeldungen
- 3.000 Teilnehmende
- stetig positives Feedback
- keine Veranstaltungsabsagen



Screenshot beim UnternehmerTREFF digital mit dem fem Forschungsinstitut

Themen 2025

- Transformationsnetzwerk Ostwürttemberg: Die Zu[kunfts]lieferer. Was steckt hinter der Kampagne?
- Ottenwälder und Ottenwälder: Nachhaltigkeit im Industrie Design
- Ottenwälder und Ottenwälder: Interaktions Design für industrielle Anwendungen
- Mit Anpassungsfähigkeit und Robustheit zum Vertriebs Erfolg
- Welcome Center Ostwürttemberg: Erfolgreiches Onboarding von internationalen Fachkräften
- Regionalverband: Zukunftsregion Ostwürttemberg: Planung, Entwicklung, Perspektiven
- fem Forschungsinstitut: Wasserstoffforschung: Neue Konzepte und Komponenten für anwendungsorientierte Lösungen
- Weleda: Nachhaltigkeit als Erfolgsfaktor
- EnterPRISE Wissen: Künstliche Intelligenz im Personalmanagement: - Chancen und Herausforderungen für KMU
- RealFusion: Digitale Erlebniswelten für Produkte

Messedelegation

Besuch

Einmal jährlich werden Personen aus der regionalen Politik, Wirtschaft und Finanzierung zu einem gemeinsamen Messebesuch von der WiRO eingeladen.

Messe

Besucht wird eine Messe mit Branchen-Relevanz und Ausstellern aus Ostwürttemberg.

Ziele

Vernetzung, Austausch, Stimmungsbild

Ostwürttemberg im Dialog mit der Branche: Delegationsbesuch auf der Blechexpo in Stuttgart 2025

Im Rahmen der 17. Blechexpo in Stuttgart besuchte eine Delegation aus Ostwürttemberg unter Leitung der WiRO gemeinsam mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden Landrat Dr. Joachim Bläse regionale Aussteller. Die Messe gilt als internationale Leitplattform der Blechbearbeitung. Im Fokus der Gespräche standen Energieeffizienz, Ressourcenschonung, Digitalisierung, Automatisierung sowie Fachkräftesicherung.

Deutlich wurde, dass Spezialisierung, individuelle Sonderlösungen und Diversifikation zentrale Wettbewerbsfaktoren sind – insbesondere vor dem Hintergrund der Transformation der Automobilindustrie. Trotz anspruchsvoller Rahmenbedingungen zeigten sich die Unternehmen zuversichtlich. Mit den Messebesuchen stärkt die WiRO den direkten Austausch und nimmt Trends sowie Stimmungsbilder aus der Branche gezielt auf.

Die Delegation nutzte die Messe zudem zur Vernetzung mit weiteren Akteuren und zur Positionierung Ostwürttembergs als leistungsfähiger Industrie- und Innovationsstandort im internationalen Umfeld.

Die Ostwürttemberg-Delegation zu Besuch auf der Blechexpo Stuttgart 2025; v.l.n.r.: Aleksandra Pointke, Amt für Wirtschaft, Klima und Smart City Aalen, Dr. Stephanie Stock, WiRO, Dr. Joachim Bläse, Landrat des Ostalbkreises und Aufsichtsratsvorsitzender der WiRO, Michael Weiss, Kreissparkasse Ostalb, Alexander Groll, Amt für Wirtschaftsförderung und Transformation Stadt Schwäbisch Gmünd, Robin Pfaffenbauer, Kreissparkasse Ostalb, Nadine Kaiser, WiRO.



Die Ostwürttemberg-Delegation zu Besuch am Messestand der Axel Wirth Maschinen GmbH

”

In wirtschaftlich anspruchsvollen Zeiten ist es ein starkes Signal, dass sich Unternehmen aus Ostwürttemberg auf internationalen Leitmessen wie der Blechexpo präsentieren – sie zeigen damit eindrucksvoll, wie viel Innovationskraft, technologisches Know-how und Zukunftsorientierung in unserer Region steckt.

Dr. Joachim Bläse, Landrat des Ostalbkreises und WiRO-Aufsichtsratsvorsitzender

“



Regionales Innovationssystem Ostwürttemberg: Talente und Patente für die Zukunft der Region sichern

Zielsetzung

Mit dem Förderprojekt „Regionales Innovationssystem (RIS)“ stellten die Landkreise Ostalbkreis und Heidenheim 2024 erstmals einen gemeinsamen Antrag über die WiRO. Ziel ist es, die Innovationskraft der Region zu bündeln und Transformationsprozesse strategisch voranzutreiben. Daneben gilt es, relevante Zukunftsfelder im regionalen Innovationsökosystem zu identifizieren und deren Entwicklungspotenziale für die weitere Ausrichtung der Region aufzuzeigen. Das Regionale Innovationssystem (RIS) ist dabei ein Teilprojekt der Zukunftsoffensive Ostwürttemberg.

Förderung und Laufzeit

Das Projekt wird gefördert durch das Land Baden-Württemberg und kofinanziert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung der Europäischen Union. Der bewilligte Zuschuss in Höhe von 167.227,35 Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) deckt 40 Prozent der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben von 418.068,39 Euro. Die Mittel fließen in Personal- und Sachkosten für den Zeitraum Januar 2025 bis voraussichtlich Juni 2027.

Projektstruktur

Das Projekt wird koordiniert von Dr. Stephanie Stock, Valentin Betz und Nadine Kaiser. Enge Projektpartner sind zudem die Wirtschaftsförderungen der Landkreise.

Inhaltliche Arbeit 2025

Grundlage des Innovationsmanagements bilden fundierte Branchen- und Trendanalysen auf Bundes-, Landes- und Regionalebene. Ergänzt durch SWOT-Analysen, regelmäßige Abstimmungen mit Innovationsintermediären sowie strukturierte Unternehmensgespräche werden Transformationspotenziale systematisch erfasst und priorisiert.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Weiterentwicklung von Analyse- und Steuerungsinstrumenten wie dem RIT-Monitor der RegioClusterAgentur sowie auf der Einbettung des RIS in übergeordnete regionale Strategien, darunter die Offensive „Zukunft Ostwürttemberg“. Gleichzeitig wird der Ausbau bestehender Netzwerke vorangetrieben.

Netzwerke und Einbindung

2025 wurde der Austausch mit den Hochschulen, Kammern, dem Regionalverband und weiteren Innovationsintermediären intensiviert. Ein erstes großes Netzwerktreffen ist für Januar 2026 geplant. Die Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd bereitet im Rahmen eines Semesterprojekts eine grafische Aufarbeitung der Analyseergebnisse vor (Präsentation Februar 2026).

Unternehmensdialog

Erste strukturierte Unternehmensbesuche wurden durchgeführt und Messebesuche wie die Blechexpo 2025 dienten dem direkten Austausch. Zentrale Erkenntnisse: Spezialisierung, individuelle Sonderlösungen und Diversifikation stärken die Wettbewerbsfähigkeit, insbesondere im Kontext der Transformation der Automobilindustrie.



Handlungsfeld 1 Innovations-ökosysteme:

EU-Fördermittel für Ostwürttemberg:

- RIS-Koordination

RIS Ostwürttemberg

Projektlaufzeit

Januar 2025 - Juni 2027

Kooperationspartner:

Ostalbkreis
Landkreis Heidenheim

Förderung:

Land Baden-Württemberg, kofinanziert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)

Website

<https://www.ostwuerttemberg.de/angebote-services/innovationsmanagement-region-ostwuerttemberg>

gefördert von



Kooperationspartner:



Das RIS-Team der WiRO v.l.n.r.:
Dr. Stephanie Stock, Valentin Betz,
Nadine Kaiser

11. Regionaler Holzbautag Holz als Schlüssel der nachhaltigen Transformation



Titelblatt des Programms

Zielsetzung

Der 11. Regionale Holzbautag stellte die klimaschonende Bauweise mit Holz in den Mittelpunkt. Unter dem Motto „Wissen teilen, Wandel gestalten – Der Werkstoff Holz im Fokus der Transformation“ wurde die Rolle von Holz als nachwachsender Rohstoff für eine nachhaltige Wirtschafts- und Bauweise beleuchtet.

Rahmen und Teilnehmende

Die Veranstaltung fand bei der Leitz GmbH & Co. KG in Oberkochen statt. Mehr als 100 Fachleute aus Forstwirtschaft, Holzbau, Architektur, Politik und Wissenschaft nutzten die Plattform zum fachlichen Austausch und zur Vernetzung.

Inhaltliche Schwerpunkte

Im Fokus standen die Potenziale des Holzbaus für Klimaschutz und Ressourcenschonung sowie die Bedeutung regionaler Wertschöpfungsketten. Diskutiert wurde, wie der Werkstoff Holz zur nachhaltigen Transformation von Wirtschaft und Bauwesen beitragen kann.

Bedeutung für die Region

Der Holzbautag unterstreicht die Relevanz der Holzbranche für Ostwürttemberg und stärkt den Wissenstransfer zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlicher Hand. Das Format hat sich als feste Plattform für Innovation, Austausch und strategische Weiterentwicklung etabliert.

links: Die Akteure des 11. Regionalen Holzbautags v.l.n.r.: Sebastian Schmid (ADK Modulraum), Landrat Dr. Joachim Bläse, Dr. Cornelia Brucklacher und Jürgen Köppel (Leitz), Nadine Kaiser (WiRO), Alexander Mönkel (MLR), Andrea Hahn (Wirtschaftsbeauftragte Ostalbkreis), Jan Blömacher (Wirtschaftsbeauftragter Landkreis Heidenheim), David Schneider (Wirtschaftsbeauftragter Landkreis Schwäbisch Hall) und Peter Mackowiack (Holzbau BW).



rechts: Teilnehmende des Holzbautags bei der Werksführung von Leitz

Teilnehmende bei einem Vortrag des Holzbautags bei Leitz in Oberkochen



Handlungsfeld 3 Energie- wende & Nachhaltigkeit:

Kreislaufwirtschaft:

- Holzertschöpfungskette Ostwürttemberg

Transformationsnetzwerk Ostwürttemberg

Seit dem 01. August 2022 ist die WiRO aktiv am Projekt „Transformationsnetzwerk Ostwürttemberg“ beteiligt. Gemeinsam mit den Verbundpartnern IHK Ostwürttemberg, IG Metall Aalen, Heidenheim, Schwäbisch Gmünd und dem Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e. V. wurde ein Förderantrag an das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gestellt und für den Zeitraum vom 01. August 2022 bis 30. Juni 2025 bewilligt. Ein Antrag auf Laufzeitverlängerung beim Projektträger bis 31. Dezember 2026 wurde inzwischen genehmigt.

Als Teil der groß angelegten Zukunftsoffensive „Masterplan Ostwürttemberg 2030“ ist das Transformationsnetzwerk eine von vier tragenden Projektsäulen der Region. Die Vision der regionalen Wirtschaftsakteure ist es, Ostwürttemberg zu einer Modellregion für die erfolgreiche ökologische und digitale Transformation der Automobilindustrie und Zuliefererbranche, von Wirtschaft und Gesellschaft, zu machen.

Im Jahr 2025 konnte das Transformationsnetzwerk Ostwürttemberg erneut vielfältige Angebote für die Unternehmen der Region initiieren und Maßnahmen für die Zeit nach Projektende verstetigen. Die Schwerpunkte der WiRO liegen weiterhin in den Themen Standortmarketing sowie in der Kommunikation mit den Unternehmen und kommunalen Verwaltungen. Ein weiterer Schwerpunkt der WiRO ist zudem die Botschafterkampagne, die 2024 an den Start ging. Diese soll bis Projektende noch um weitere Botschafter:innen erweitert werden.



Transformationsnetzwerk Ostwürttemberg

Projektlaufzeit

01. August 2022 bis
31. Dezember 2026

Verbundpartner

IHK Ostwürttemberg (Koordination), Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Region Ostwürttemberg (WiRO), Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e. V. und IG Metall Aalen, Schwäbisch Gmünd, Heidenheim

Weitere Info

www.zukunftslieferer.de



Querschnitts-Handlungsfeld 2: Standortmarketing:

- Transformationskongress
- Kampagne Zu[kunfts]lieferer

Transformationskongress 2025
links: Marc Schnatterer
rechts: Networking in der Pause



Transformations-Exkursion 2025: Ausstellungsraum DLR Lampoldshausen



Transformations-Ausstellung 2025: Eröffnung im Rathaus Schwäbisch Gmünd



YouTube-Kanal:
Aftermovies zu Kongress,
Challenge und make sowie
umfangreiche
Präsentation der
Botschafterkampagne



QR-Code scannen und unser
Instagram erkunden!

Transformations-Challenge Finals mit
Teilnehmenden

Aktivitäten im Jahr 2025

- **Fortsetzung der Transformations-Ausstellung** in Schwäbisch Gmünd, Ellwangen, Giengen und Aalen.

- **Transformations-Challenge Ostwürttemberg**: Format, das Unternehmen mit internationalen Start-ups vernetzt, um an Lösungen individueller Herausforderungen der Transformation zu arbeiten. 2025 wurde die Challenge vergrößert und konnte so noch mehr Unternehmen in der Region erreichen.



- **Transformations-Botschafter**: Kampagne mit aktuell neun Botschafter:innen aus Unternehmen der Region, die den Wandel in der Industrie bereits aktiv angehen. Online unter: <https://www.zukunftslieferer.de/transformatlionsgeschichten/von-beschaeftigten>, begleitend Posts auf Social Media. 2025 konnte ein weiterer Botschafter gewonnen werden.
- **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit** sowie Aufbau und Ausbau der Social Media-Aktivitäten: Neben LinkedIn und YouTube ist das Transformationsnetzwerk Ostwürttemberg jetzt auch auf Instagram vertreten.



- Organisation und Durchführung des **Transformationskongresses Ostwürttemberg 2025** im Sparkassen BusinessClub der Voith-Arena in Heidenheim mit über 200 Teilnehmenden als zentrale Netzwerkplattform mit überregionaler Strahlkraft.
- Erweiterung und Ergänzung der **Transformationsstrategie**.

- Fortsetzung und Erweiterung diverser **Workstätten und Vortragsreihen** zu zahlreichen unternehmensrelevanten Themen, wie beispielsweise individuelle KI-Assistenten, Digitalisierung von Abläufen, kooperativer Intelligenz, Weiterbildung und Qualifizierung

- **Transformations-Exkursion** zum IPAI nach Heilbronn und DRL in Lampoldshausen



1085
Follower:innen
auf LinkedIn

336
Follower:innen
in 2025 gewonnen

1.585
Seitenaufrufe
in 2025



Business-Lunch Ostwürttemberg – Neues Dialogformat auf Entscheiderebene

Zielsetzung und Ansatz

Mit dem Business-Lunch Ostwürttemberg hat die WiRO ein exklusives Netzwerkformat für Geschäftsführende und Vorstandsmitglieder regionaler Unternehmen etabliert. Ziel ist die Stärkung des direkten Dialogs zwischen Wirtschaft und regionaler Wirtschaftsförderung. Unternehmerische Herausforderungen werden frühzeitig aufgegriffen, Unterstützungsangebote gezielt platziert und weiterentwickelt.

Vertrauensvoller Austausch

Unternehmen stehen vor vergleichbaren Transformationsaufgaben – insbesondere in den Bereichen Fachkräftesicherung, Digitalisierung und nachhaltige Entwicklung. Der Business-Lunch bietet hierfür einen geschützten Rahmen mit bewusst kleiner Teilnehmerzahl. In vertraulicher Atmosphäre findet ein offener Austausch auf Augenhöhe statt. Im Mittelpunkt steht der direkte Dialog mit der WiRO-Geschäftsführung. Bedarfe und Impulse aus der Praxis fließen unmittelbar in die strategische Weiterentwicklung regionaler Angebote ein. Gleichzeitig erhalten die Teilnehmenden einen kompakten Überblick zu Projekten, Förderprogrammen und Services.

Regionale Vernetzung

Die Durchführung an mehreren Standorten sichert eine breite regionale Ansprache und die Vernetzung innerhalb Ostwürttembergs gestärkt.

Mehrwert für den Standort

Das Format intensiviert die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Wirtschaftsförderung. Es fördert Wissenstransfer, Transparenz und strategische Abstimmung – und leistet damit einen konkreten Beitrag zur nachhaltigen Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandorts.



Business-Lunch Ostwürttemberg

Termine 2025:

Aalen: 09.04.2025, 29.10.2025

Schwäbisch Gmünd:

25.03.2025, 09.09.2025

Heidenheim: 07.05.2025,

19.11.2025

BETEILIGUNGEN UND MASSNAHMEN

Weitere Netzwerke und Plattformen

Fachkräfteallianz Ostwürttemberg

Koordination der Austauschplattform für Fachkräfte-Akteure und Initiierung gemeinsamer Aktivitäten im Bereich Fachkräftesicherung gemeinsam mit der IHK Ostwürttemberg. Überregionaler Austausch mit den weiteren Fachkräfteallianzen Baden-Württemberg zweimal jährlich.



Kooperationspartner

Kooperationspartner der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg, Stuttgart. Kooperation mit dem Marketingclub Ostwürttemberg.

Netzwerk Kreativwirtschaft

Austausch und Teilnahme an Veranstaltungen im Netzwerk Kreativwirtschaft Baden-Württemberg; Bewerbung, Organisation und Vorbereitungen von Beratungen und Seminaren mit der Medien- und Filmgesellschaft (MFG) Baden-Württemberg.

Malbuch Ostwürttemberg



Querschnitts-Handlungsfeld 2: Standortmarketing



Malbuch Ostwürttemberg
zum Download

Ein neues Format für die Standortkommunikation

Mit dem Malbuch Ostwürttemberg wurde ein neues, niedrighschwelliges Format zur regionalen Standortkommunikation entwickelt. Ziel ist es, insbesondere Grundschulkinder spielerisch an die Vielfalt der Region heranzuführen und gleichzeitig auch Erwachsene über begleitende Texte anzusprechen.

Kreatives Entdecken und Lernen

Das Malbuch verbindet kreatives Gestalten mit Wissensvermittlung. Jede Kommune in Ostwürttemberg ist mit einem individuellen Motiv vertreten, das zum Ausmalen einlädt. Ergänzend werden ausgewählte Städte durch kurze, informative Texte begleitet, die Hintergründe, Besonderheiten und wirtschaftliche Aspekte vermitteln. So entsteht ein abwechslungsreicher Zugang zur Region, der visuelle Eindrücke mit kompakten Informationen kombiniert.

Moderne Umsetzung und Inhalte

Die Inhalte und Illustrationen wurden unter Einsatz moderner Technologien entwickelt und zielgruppengerecht aufbereitet.

Breite Verteilung und Einsatz

Das Malbuch wird gezielt bei Messen und Veranstaltungen eingesetzt und dort aktiv verteilt. Darüber hinaus erfolgt eine direkte Ansprache interessierter Schulen in der Region. Perspektivisch ist zudem geplant, das Malbuch in der Gastronomie auszulegen und so weitere Zielgruppen niederschwellig zu erreichen.

Beitrag zur regionalen Identifikation

Das Malbuch leistet einen Beitrag zur frühzeitigen regionalen Identifikation, stärkt die Wahrnehmung Ostwürttembergs als lebenswerte Region und erweitert das Portfolio der WiRO im Standort- und Fachkräftemarketing um ein innovatives, familienorientiertes Format.





Von links nach rechts:
Valentin Betz (RIS Koordination und Transformationsnetzwerk Ostwürttemberg), Iris Heilig (Projektmanagement und Administration), Steffen Kohnle (Welcome Center Ostwürttemberg), Nadine Kaiser (Geschäftsführerin), Anna Wolf (Werkstudentin), Dr. Stephanie Stock (RIS Koordination), Christina Strobel (Projektmanagement, Standortmarketing)

DAS TEAM DER WIRO

Kompetent vernetzt für die Region

Hinter den vielfältigen Aktivitäten der WiRO steht ein engagiertes Team, das die wirtschaftliche Entwicklung der Region Ostwürttemberg aktiv gestaltet. Die Mitarbeitenden bündeln Kompetenzen aus den Bereichen Standortmarketing, Fachkräftesicherung, Netzwerkarbeit und Projektmanagement. Als zentrale Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner arbeiten sie eng mit Kommunen, Unternehmen und Partnern zusammen und setzen Impulse für eine starke und zukunftsfähige Region.



Zur WiRO Kontaktseite

IMPRESSUM

Jahresbericht 2025
der Wirtschaftsförderungsgesellschaft
mbH Region Ostwürttemberg (WiRO)

Verantwortlich

Nadine Kaiser

Redaktion

Nadine Kaiser und das WiRO-Team

Gestaltung

BAMBERG kommunikation GmbH und Christina Strobel (WiRO)

Bildquellen

Christina Strobel
Die Zu[kunfts]lieferer, YouTube
explorhino Sience Center Hochschule Aalen
IHK Ostwürttemberg
Justin Wild / Corner designstudio
Kontaktstelle Frau und Beruf Ostwürttemberg
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg
MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg
Nadine Kaiser
Steffen Kohnle
Transformationsnetzwerk Ostwürttemberg, LinkedIn
Valentin Betz
WiRO

Auflage + Druck

100 Exemplare, Saxoprint

Herausgeber

Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
Region Ostwürttemberg (WiRO)
HAUS DER REGION
Bahnhofplatz 5
73525 Schwäbisch Gmünd
Tel. 07171 / 92753-0
Fax 07171 / 92753-33
wiro@ostwuerttemberg.de
www.ostwuerttemberg.de
Registergericht Ulm, HRB 701534

Internet

www.ostwuerttemberg.de
www.erstaunliches-ostwuerttemberg.de
www.facebook.com/ostwuerttemberg
www.instagram.com/ostwuerttemberg
www.linkedin.com/company/region-ostwuerttemberg-wiro
www.ostwuerttemberg.findyourland.de
www.talente-und-patente.de
www.welcome-center-ostwuerttemberg.de

